

Solidarität mit dem Antimilitaristen, der die Abgabe einer DNA Probe verweigert!

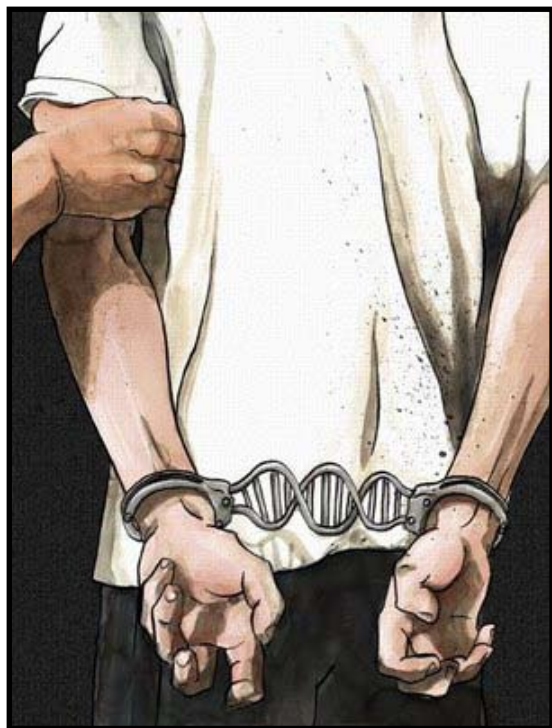
Am 19. August 2012 wurden auf dem Gelände des Gefechtsübungszentrum (GÜZ) der Bundeswehr in der Altmark mit Farbe gefüllte Feuerlöscher gefunden. Dabei entkamen einige Personen unerkannt. Daraufhin wurde gegen den Nutzer eines Fahrzeuges, das in der Umgebung geparkt war, ein Ermittlungsverfahren wegen versuchter "Sabotage an Wehrmitteln" (§109e StGB) eingeleitet.

Zum Anderen wurden am 14. September 2012 in Magdeburg während des antimilitaristischen Camps gegen das GÜZ fünf Menschen von einem Mobilen-Einsatz-Kommando des LKA Sachsen-Anhalt mit vorgehaltenen Waffen aus einem Fahrzeug gezogen und in Gewahrsam genommen. In diesem Fall ist der Vorwurf eine Sachbeschädigung. Dabei soll die Fassade des Bauplanungsbüros der Firma ICL rosa gefärbt worden sein. Die Firma ICL leitet die Bauplanung für die Aufstandsbekämpfungsstadt "Schnöggersburg" auf dem GÜZ. Es sind sechs Beschuldigte/Verdächtige in zwei unterschiedlichen Strafverfahren.

Da in beiden Verfahren vermeintlich ein Auto des selben Nutzers involviert war, sind nun alle sechs in beiden Verfahren teils verdächtigt, teils beschuldigt, sowohl der Sachbeschädigung als auch der versuchten "Sabotage an Wehrmitteln". Zusätzlich will das LKA "zur Aufklärung der Straftaten" jetzt die DNA von dem Fahrzeugnutzer und hat ihn zum 21.01.2014 zu einer Abgabe einer DNA Probe vorgeladen. Diese Abgabe verweigert er. Bei den fünf weiteren Leuten hatte das Amtsgericht Stendal die DNA-Entnahme als ungerechtfertigt zurückgewiesen.

Wir wollen uns solidarisch mit der Verweigerung der DNA Probe zeigen und über das Verfahren informieren.

Infos: dnasammelwahn.noblogs.org



***Solidaritäts- und Infoabend am 05.02.2014
um 20 Uhr im LiZ (Karolinenstr. 21 Hinterhaus)***